

INHALTSVERZEICHNIS

Gesetzesänderungen	1
1. Teil: Unerlaubte Handlungen	2
▶ Übersicht über die Haftungsgründe	2
1. Abschnitt: Der Grundtatbestand, § 823 Abs. 1	3
▶ Aufbauschema für § 823 Abs. 1	3
1. Rechtsgut- oder Rechtsverletzung	4
1.1 Leben	4
1.2 Körper, Gesundheit	4
1.2.1 Ärztlicher Eingriff	4
1.2.2 Kind krank geboren	5
Fall 1: Schädigung im Mutterleib	5
1.2.3 Psychische Schäden	6
Fall 2: Zurechnung psychischer Folgeschäden	7
Fall 3: Schockschaden	10
1.3 Freiheit	12
1.4 Eigentum	12
1.4.1 Beeinträchtigung des Eigentumsrechts	13
1.4.2 Sachentziehung	13
1.4.3 Substanzverletzung	13
Fall 4: Stromunterbrechung	14
1.4.4 Gebrauchsbeeinträchtigung	16
1.4.5 „Weiterfressender Mangel“	17
Fall 5: Klemmender Gaszug	18
Fall 6: Mangelhafte Transistoren	21
Fall 7: Bodenschlacke	23
Fall 8: Torfsubstrat	24
1.4.6 Immissionen	25
1.5 Sonstiges Recht	26
1.5.1 Zu den „sonstigen Rechten“ zählen insbes.:	26
Beschränkt dingliche Rechte	26
Dingliche Anwartschaftsrechte	26
Absolute Immaterialgüterrechte, gewerbliche Schutzrechte	26
Mitgliedschaftsrechte	27
Als „Herrschaftsrechte“ ausgestaltete Familienrechte	27
Räumlich gegenständlicher Bereich der Ehe	27
Recht am Arbeitsplatz (str.)	27
1.5.2 Besitz	27
Fall 9: Stillstehender Lastenaufzug	27
1.5.3 Vermögen, Forderungsrechte	30

1.5.4 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	30
Fall 10: Nacktfoto im Fernsehen	31
Fall 11: „IM-Sekretär im Dienste der Staatssicherheit“	34
1.5.5 Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	37
Fall 12: „Verstehen Sie Spaß?“	40
2. Handeln, das dem Anspruchsgegner zuzurechnen ist	42
2.1 Positives Tun	42
2.1.1 Ursächlichkeit i.S.d. Bedingungstheorie (Äquivalenztheorie)	42
2.1.2 Adäquanztheorie	43
2.1.3 Schutzzweck der Norm	44
2.1.3.1 Mittelbar schädigende (fahrlässige) Handlungen	44
Fall 13: Luftpumpenrakete	44
2.1.3.2 „Herausfordern“; „Verfolgerfälle“; „Nothilfefälle“	47
Fall 14: Der verfolgende Polizist	47
2.2 Unterlassen	50
2.2.1 Allgemeine Verkehrssicherungspflicht	50
2.2.2 Fallgruppen	52
3. Rechtswidrigkeit	54
3.1 Rechtswidrigkeit als Voraussetzung der Verschuldenshaftung	54
3.2 Feststellung der Rechtswidrigkeit; Erfolgs- und Handlungsunrecht	54
3.3 Anerkannte Rechtfertigungsgründe	57
3.4 Verkehrsrichtiges Verhalten	58
3.5 Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen	59
3.6 Handeln auf eigene Gefahr	59
3.7 Sportverletzung	59
3.8 Elterliches Züchtigungsrecht	60
3.9 Emissionen	60
Fall 15: Staubemissionen aus dem Kupolofen	60
4. Deliktsfähigkeit, Verschulden, Billigkeitshaftung	61
4.1 Deliktsfähigkeit, §§ 827, 828	61
4.2 Grad des Verschuldens	64
4.3 Billigkeitshaftung, § 829	65
2. Abschnitt: Sonstige Anspruchsgrundlagen	66
1. § 823 Abs. 2 i.V.m. Schutzgesetz	66
► Aufbauschema	66
Fall 16: Fahrlässiger Falscheid	67
2. § 824 Kreditgefährdung	70

► Aufbauschema	70
Fall 17: Systemvergleich	70
3. § 825 Bestimmung zu sexuellen Handlungen	71
4. § 826 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	72
► Aufbauschema	72
5. § 831 Haftung für den Verrichtungsgehilfen	74
► Aufbauschema	74
5.1 Voraussetzungen	75
Fall 18: Kinder auf der Baustelle	75
5.2 Mehrere in Betracht kommende Geschäftsherrn	77
5.3 Nichterweislichkeit eines verkehrsrichtigen Verhaltens des Gehilfen	78
5.4 In Ausführung der Verrichtung	79
5.5 Der Unterschied zwischen § 278 und § 831	80
5.6 Dezentralisierter Entlastungsbeweis; Organisationsverschulden	80
Fall 19: Aufsichts- und Organisationspflicht im Großbetrieb	81
5.7 § 31; Verhältnis zu § 831	84
Fall 20: Repräsentanten- und Organisationshaftung	84
6. § 832 Haftung des Aufsichtspflichtigen	86
► Aufbauschema	86
Fall 21: Abgebrannte Scheune	86
7. § 833 Haftung des Tierhalters	88
► Aufbauschema	88
7.1 Luxustiere; Gefährdungshaftung	88
Fall 22: Der weigerliche „Elch“	89
7.2 Nutztiere; vermutete Verschuldenshaftung; Exkulpation	91
8. § 834 Haftung des Tieraufsehers	92
9. §§ 836–838 Gebäudehaftung	92
► Aufbauschema	92
10. § 839 a Haftung des gerichtlichen Sachverständigen	93
11. §§ 7, 18 StVG Haftung für Kfz-Unfall	94
► Aufbauschema	96
Fall 23: Vereiste Kurve	97

3. Abschnitt: Haftung mehrerer Personen	102
1. § 830 Mittäter, Anstifter, Gehilfen, Beteiligte	102
► Aufbauschema	103
Fall 24: Schlägerei	103
Fall 25: Silvesterfeuerwerk	104
2. § 840 Gesamtschuldnerschaft	107
4. Abschnitt: Die Haftung für fehlerhafte Produkte	108
1. Die Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1	108
► Aufbauschema	109
1.1 Personeller Anwendungsbereich	109
1.2 Fehler im Herstellerbereich	110
1.2.1 Konstruktionsfehler	110
1.2.2 Fabrikationsfehler	111
1.2.3 Instruktionsfehler	112
1.2.4 Produktbeobachtungsfehler	113
1.3 Verteilung der Beweislast bei Fabrikations- und Konstruktionsfehlern	114
Fall 26: Fehlerhafte Lacke	114
1.4 Befundsicherungspflicht	116
1.5 Selbstständigkeit der Ansprüche gegen mehrere Verantwortliche ..	117
Fall 27: Die zweispurige Haftung	117
1.6 Produktsicherheitsgesetz	119
2. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	119
► Aufbauschema	119
2.1. Anwendung in zeitlicher Hinsicht, § 16 ProdHG	119
2.2 Voraussetzungen der Haftung nach § 1 ProdHG	120
2.3 Die Beweislastverteilung gemäß § 1 Abs. 4 ProdHG	123
2.4 Die Rechtsfolgen der Haftung nach § 1 Abs. 1 ProdHG	123
3. Nebeneinander von Produkt- und Produzentenhaftung	124
2. Teil: Allgemeines Schadensrecht	125
1. Abschnitt: Schaden und Interesse; Umfang der Schadensersatzpflicht ..	125
1. Bestimmung des Interesses	125
2. Differenztheorie	127
3. Die geschützten Interessen	129
3.1 Das positive Interesse (= Erfüllungsinteresse)	129

3.2 Das negative Interesse (= Vertrauensinteresse)	131
3.3 Das Erhaltungsinteresse	132
3.4 Übersicht über die geschützten Interessen	134
2. Abschnitt: Art der Schadensersatzpflicht nach §§ 249–253	135
1. Naturalrestitution, §§ 249, 250	137
1.1 Herstellung des früheren Zustands, § 249 Abs. 1	137
1.2 Geld für Herstellung, § 249 Abs. 2	137
1.2.1 § 249 Abs. 2 bei Sachbeschädigung	138
Fall 28: Reparatur oder Ersatzbeschaffung?	
Wirtschaftlichkeitspostulat	140
Fall 29: Zu hohe Reparaturkosten	142
Fall 30: Fiktive Reparaturkosten bei Inzahlunggabe	144
► Übersicht: Schadensersatz bei Kfz-Schäden	
§ 249 Abs. 2: erforderlicher Geldbetrag	146
1.2.2 § 249 Abs. 2 bei Personenschäden	146
1.3 Geld für Herstellung nach Fristsetzung, § 250	147
2. Abgrenzung der Naturalrestitution von der Schadenskompensation	147
Vorrang der Naturalrestitution; Schadenskompensation	
im Falle des § 251	147
2.1 Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 Abs. 1, 1. Alt.	148
Fall 31: Veräußerung des beschädigten Hauses ohne Abtretung	
des Ersatzanspruchs	149
Abwandlung: Veräußerung des beschädigten Hauses und	
Abtretung des Ersatzanspruchs an den Erwerber	151
2.2 Herstellung zur Entschädigung nicht genügend,	
§ 251 Abs. 1, 2. Alt.	152
2.3 Unverhältnismäßige Aufwendungen, § 251 Abs. 2	152
Fall 32: Ersatztaxi	153
3. Schadenskompensation, § 251	154
Ersatzfähiger Vermögensschaden	154
3.1 Entgangene Nutzungen einer Sache	155
3.2 Verlust der Arbeitskraft	157
Fall 33: Schriftsteller im Krankenhaus	157
3.3 Vertaner Urlaub	158
3.4 Unterhaltsaufwand für ein Kind	159
Fall 34: Fehlerhafte Sterilisation	159
3.5 Pflegeleistungen von Eltern	163
3.6 Warenhausdiebstahl	163
Fall 35: Vorbeugekosten; allgemeine Verwaltungskosten;	
Fangprämie	163
4. Bestimmung der Ersatzpflicht nach dem Schutzzweck der Norm	165
4.1 Hypothetische oder überholende Kausalität	166

4.2 „Anlagefälle“	167
4.3 Rechtmäßiges Alternativverhalten	167
4.4 Vorteilsausgleichung	167
4.5 Frustrationsschaden	170
5. Ersatz immaterieller Schäden, § 253	171
5.1 Änderungen durch das zweite Gesetz zur Änderung schadensrechtlicher Vorschriften	171
5.1.1 Bisherige Rechtslage	171
5.1.2 Neue Rechtslage	171
5.2 Grds. Ausschluss der Geltendmachung des immateriellen Schadens	172
5.3 Schmerzensgeld	172
Fall 36: Höhe des Schmerzensgeldes	172
3. Abschnitt: Sondervorschriften für den deliktischen Ersatzanspruch	176
1. § 842 Umfang der Ersatzpflicht bei Verletzung einer Person	176
2. § 843 Geldrente oder Kapitalabfindung	176
3. § 844 Ersatzansprüche bei Tötung Dritter	177
4. § 845 Ersatzansprüche wegen entgangener Dienste	177
5. § 848 Unfallhaftung des Deliktsschuldners	178
Fall 37: Der bestohlene Dieb	178
6. § 851 Schadensersatzleistung an den Sachbesitzer	179
7. §§ 195 ff., 852 Verjährung	179
4. Abschnitt: Haftungsbeschränkungen; Mitverursachung und Mitverschulden	180
1. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen	180
2. Rechtsgeschäftliche Haftungsbeschränkungen	181
2.1 Einschränkungen der rechtsgeschäftlichen Haftungsbeschränkung	181
2.2 Stillschweigende Haftungsbeschränkung	181
2.3 Erstreckung vertraglich vereinbarter Haftungsmilderung auf konkurrierende Deliktsansprüche	181
2.4 Einwilligung des Verletzten	182
3. Mitwirkendes Verschulden gemäß § 254	182
3.1 Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 254 Abs. 1	182
Fall 38: Sturz aus anfahrendem Zug	182
3.2 Mitverschulden durch Unterlassen, § 254 Abs. 2 S. 1	184
3.3 Bedeutung des § 254 Abs. 2 S. 2 mit seiner Verweisung auf § 278 ..	185
Fall 39: Mitverschulden des Angestellten	185

3.4 Mitverschulden eines Kindes; Einstehenmüssen für gesetzliche Vertreter	186
Fall 40: Mitverschulden der Eltern	186
4. Besondere Vorschriften des StVG, §§ 9, 17 StVG	187
5. Abschnitt: Umfang und Art der Schadensersatzpflicht bei einzelnen Anspruchsgrundlagen	190
1. Schadensersatz statt der Leistung	190
1.1 im Allgemeinen Schuldrecht	191
1.1.1 wegen Verzögerung der Leistung oder Schlechterfüllung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	191
1.1.2 wegen der Beeinträchtigung eines „sonstigen Rechtsguts“, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282	193
1.1.3 wegen nachträglichen Leistungshindernisses, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	193
1.1.4 wegen anfänglichen Leistungshindernisses, § 311 a Abs. 2	193
1.2 in anderen Fällen	194
1.2.1 Rücktritt, § 346 Abs. 4	194
1.2.2 Mangelhafte Kaufsache, § 437 Nr. 3	194
1.2.3 Mangelhaftes Werk, § 634 Nr. 4	196
1.2.4 Fixhandelskauf, § 376 HGB	196
2. Schadensersatz	196
2.1 Vertreter ohne Vertretungsmacht, § 179	197
2.2 Anfechtung, § 122 Abs. 1	197
2.3 wegen Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis, §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 Abs. 1	198
2.4 wegen Verletzung sonstiger Pflichten im Schuldverhältnis, §§ 241 Abs. 2, 280 Abs. 1	201
2.5 Verzögerungsschaden, §§ 280 Abs. 1, 286	203
2.6 Deliktische Schadensersatzansprüche	204
► Übersicht: Interesse = Umfang des Schadensersatzes	206
Stichwortverzeichnis	207